

Frau Louise Beskiba, geborne Weiser, gibt in ihrem und im Namen der Verwandten Nachricht von dem sie tief betrü-
benden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, des Herrn

Joseph Beskiba,

Vice-Direktor des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, Ritter des kaiserlich-österreichischen Franz Josef-Ordens, Besizer der großen
goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften und Vereine, Ehrenbürgers der Stadt Wien u. u.,

welcher Donnerstag den 25. Juni 1863, um 8 Uhr Abends, nach langem schmerzlichen Leiden und Empfang der heiligen
Sterbe-Sakramente, im 72. Jahre seines Lebens, ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Samstag den 27. d. M., in der Brühl eingeseget, von da nach
Wien überführt, in der Pfarrkirche zu St. Carl am 27. d. M., um 6 Uhr Nachmittags, abermals feierlich einge-
segnet, und sodann auf dem Mathleinsdorfer-Friedhase im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 30. d. M., um halb 12 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarr-
kirche, die übrigen aber in mehreren Kirchen gelesen werden.